



Wir bleiben dran: Kita-Gruppen verkleinern.

DIE LINKE.

Bildung für unsere Jüngsten verbessern

Gute frühkindliche Bildung hat für DIE LINKE Priorität, ist sie doch ein entscheidender Faktor für mehr Chancengleichheit. Schon in den ersten Lebensjahren werden bei Kindern die Grundlagen für späteres erfolgreiches Lernen und damit für gute Entwicklungs-, Teilhabe- und Aufstiegschancen gelegt.

Vom ersten Lebenstag an sind Kinder neugierige, kompetente und eigenständige Entdecker der Welt. Jedes Kind lernt dabei anders und auf unterschiedlichen Lernwegen. Entscheidend für eine erfolgreiche frühe Förderung sind eine gute Qualität der Bildungsangebote und der Zugang aller Kinder zu vielfältigen Lerngelegenheiten.

Daher tritt DIE LINKE in Brandenburg für die Durchsetzung eines uneingeschränkten Rechtsanspruchs eines jeden Kindes auf einen Kita-Platz und die Erhöhung der Qualität der Betreuung, Bildung und Erziehung in den Kita ein.

Was wurde erreicht?

- Hinsichtlich der Betreuungsquote nimmt Brandenburg im bundesweiten Vergleich eine Spitzenposition ein: 2013 lag sie für Kinder unter drei Jahren bei 56 Prozent und für Kinder über drei Jahren bei 96 Prozent.
- 2010 wurde das Kita-Gesetz überarbeitet und der Betreuungsschlüssel für Kinder unter drei Jahren wurde von 1 ErzieherIn für 7 Kinder auf 1 zu 6 und für über Dreijährige von 1 zu 12 auf 1 zu 11 gesenkt. Dafür haben wir jährlich ca. 36 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.
- Parallel dazu wurde die Kita-Personalverordnung geändert, um die Zugangsmöglichkeiten für angehende Fachkräfte in den Kita zu erweitern, ohne die Qualität der Bildung, Betreuung und Erziehung aufs Spiel zu setzen.
- Die Sprachförderung wurde weiterentwickelt. Das wurde finanziell zusätzlich mit 2,9 Millionen Euro jährlich gefördert.
- 2014 wurde das Kindertagesstättenanpassungsgesetz verabschiedet. Damit wurde Folgendes verbessert:

- Die Träger der Kita erhielten einen Mehrkostenausgleich für die Personalschlüsselverbesserung von 2010 in Höhe von 9 Millionen Euro.

- Eltern von Kindern mit Handicaps werden für die Begleichung der Kosten einer Leistung der Eingliederungshilfe im Hort nicht mehr herangezogen.

- Das Brandenburger Gesetz wurde dem Bundesgesetz angeglichen, so dass jedes Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr das Recht auf Kindertagesbetreuung hat. Darüber hinaus können Kinder in Brandenburg unter einem Jahr – im Unterschied zum Bund – auch weiterhin in der Kita betreut werden, wenn die familiäre Situation das erfordert.

Was haben wir vor?

- Weiterer Ausbau der Spitzenposition bei der frühkindlichen Bildung,
- Weitere Verbesserung des Personalschlüssels auf 1 zu 5 bei den unter Dreijährigen und 1 zu 11 bei den über Dreijährigen,
- Kita-Leiterinnen und -Leitern muss mehr Zeit für pädagogische Arbeit gewährt werden (Leitungsfreistellung),
- Ausbildung und Einstellung von 1500 Erzieherinnen und Erziehern,
- Verbesserung der Qualifikation der Erzieherinnen und Erzieher durch spezialisierte Bildungsangebote auf Hochschulebene,
- Bedarfsgerechter Erhalt des Kita-Angebots entsprechend der jeweiligen demografischen Entwicklung in den einzelnen Regionen.

Auch Kindertagesstätten müssen zu inklusiven Einrichtungen entwickelt werden. Inklusion darf nicht erst in der Schule, sondern soll bereits in der Kita beginnen. Die Einrichtungen müssen bei dieser Entwicklung unterstützt werden. Dafür steht DIE LINKE.

Sie mögen unser Programm?
Bitte unterstützen Sie uns:
www.dielinke-brandenburg.de/spenden

*Kontakt: DIE LINKE, Brandenburg
Alleestraße 3, 14469 Potsdam
Telefon: 03 31/20 00 90
www.soziales-brandenburg.de
V.i.S.d.P. Andrea Johlige*